

STADT NEHEIM - HÜSTEN BEBAUUNGSPLAN NR. 7 R U S C H

MASSTAB 1:1000

PLANZEICHEN	
	Vorgartenfläche
	Baulinie
	Baugrenze
	Stützengrenzungsmaße
	Firststrichung
	Plangebietsgrenze
	Fluggrenze
	Flachdach
	Flachdach
	Garagen, zwingend
	Garagen, zulässig max 70m
	15 Teilgebietsnummer
	Sichtschutzwände zwingend
	Höchstgrenze
	Zwingende Vollgeschosse
	Sichtschutzwände zulässig
	Kleinsiedlungsgebiete
	reine Wohngebiete
	allgemeine Wohngebiete
	Mischgebiete
	Kerngebiete
	Gewerbegebiete
	Industriegebiete
	Sondergebiete
	Geschloßzahl
	Offene Bebauung
	Geschlossene Bebauung
	Grundflächenzahl
	Geschloßflächenzahl
	Baumassenzahl
	Garagen
	Waldflächen
	Kappe (Gas- und Wasservers.)
	Kabelkasten
	Hydrant
	Schacht
	Strahlentankkasten
	Holzmast
	Mast (Eisen oder Beton)
	Hinweistafel
	Warttafel
	Anschlagsäule
	Mauer
	Zaun
	Hecke
	Höhe über N.N.
	Einsteilplätze
	Versorgungsfächen

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes ist gem § 2 Abs 1 des BBauG vom 23 Juni 1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß der Stadtvertretung aufgestellt worden.

Neheim-Hüsten, den 11. Juni 1967

gez. Teriet
Bürgermeister

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes hat gem § 2 Abs 6 des BBauG vom 23 Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 12.7.68 bis 12.8.68 offengelegen.

Neheim-Hüsten, den 12. August 1968

Der Stadtdirektor
Im Auftrage
gez. Pieper

Dieser Bebauungsplan ist gem § 10 des BBauG vom 23 Juni 1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß der Stadtvertretung als Satzung beschlossen worden.

Neheim-Hüsten, den 7. Oktober 1968

gez. Teriet
Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan ist gem § 11 des BBauG vom 23 Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 28.11.1968 genehmigt worden.

Arnsberg/Westf., den 10. Dezember 1968

Der Regierungspräsident
Im Auftrage
gez. Fromm

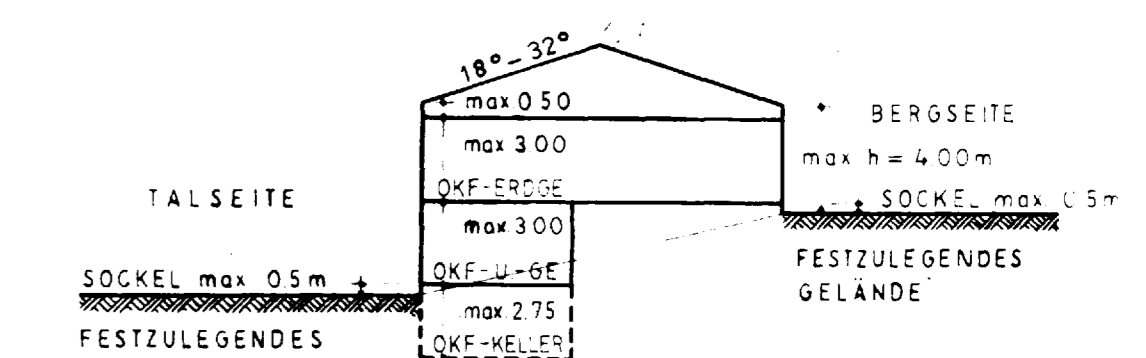
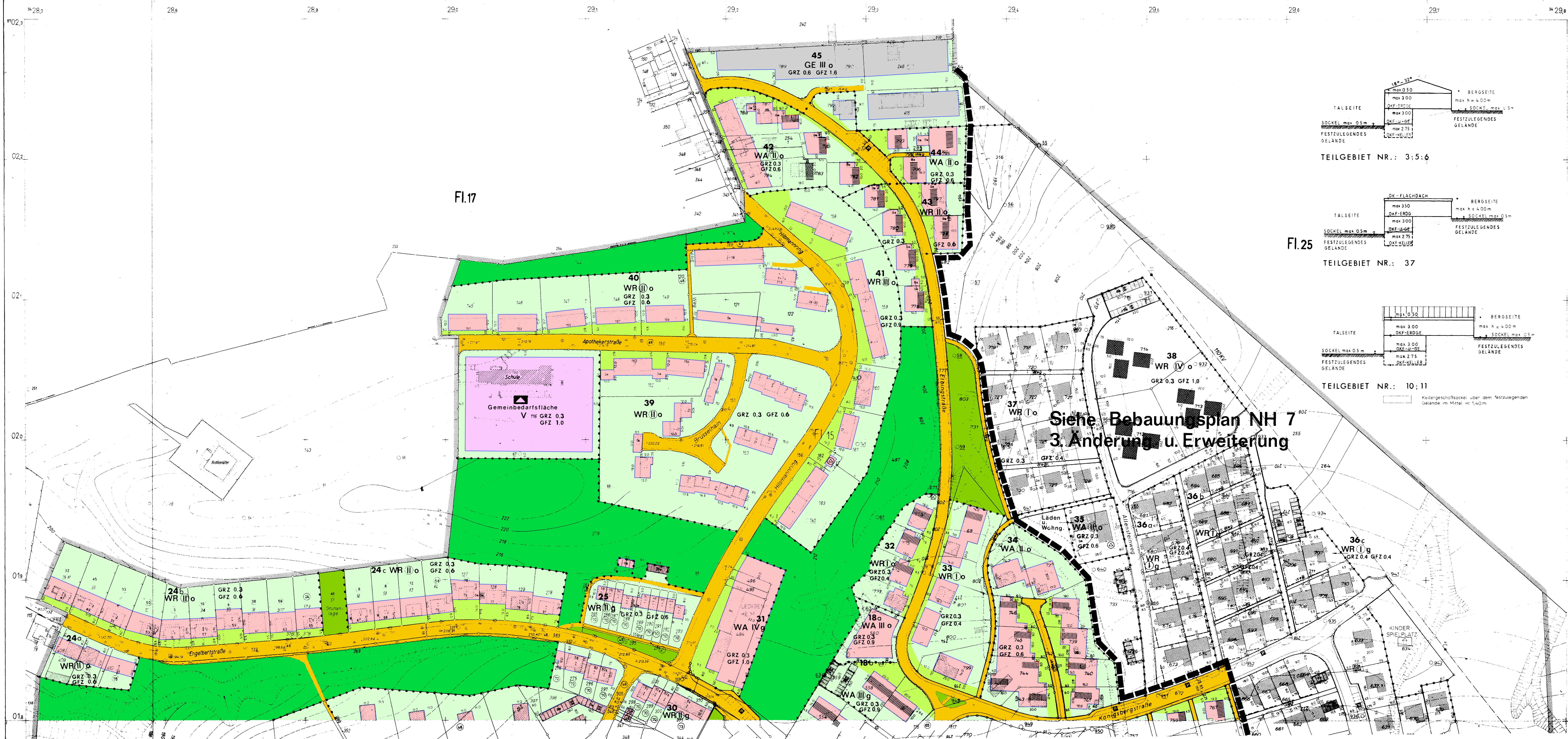
Dieser Plan liegt laut Bekanntmachung vom 21.1.1969 gem § 12 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) während der Dienststunden bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aus und tritt mit dieser Bekanntmachung als Satzung in Kraft.

gez. Teriet
Bürgermeister

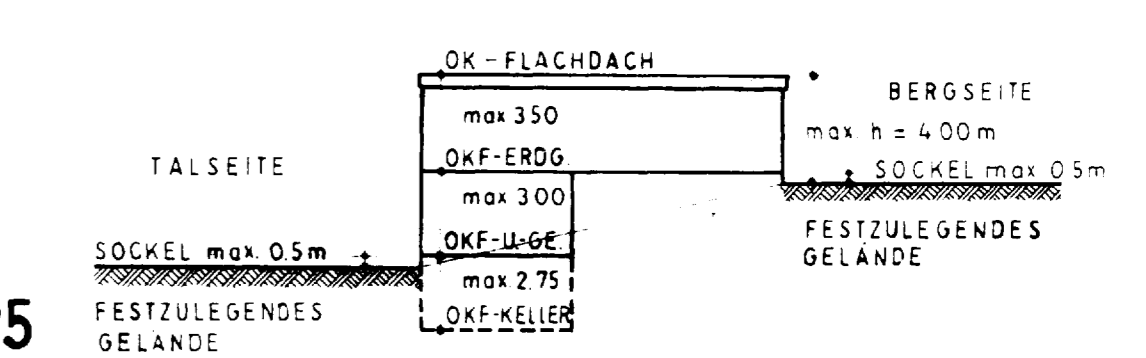
Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965. Die Festlegung der stadtbaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Neheim-Hüsten, den 13. Mai 1968

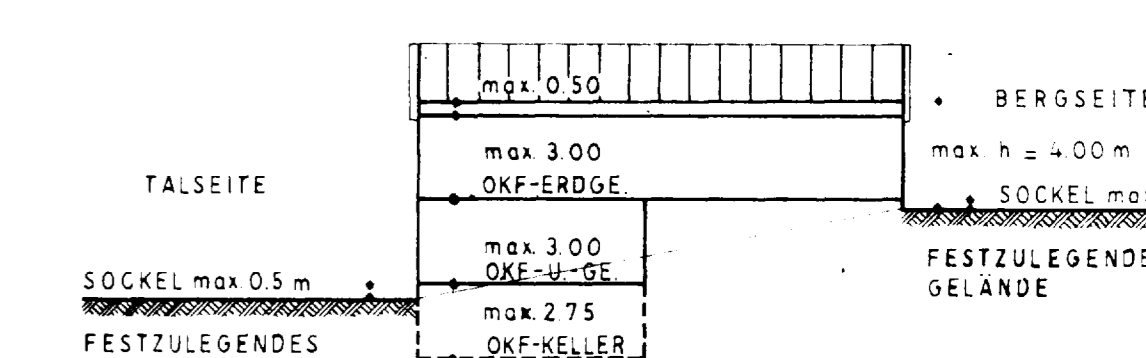
Siegel
Der Regierungsrat
Im Auftrage
gez. H. Gramann
28. Verhess. Wegweiser



TEILGEBIET NR.: 3:5:6



TEILGEBIET NR.: 37



TEILGEBIET NR.: 10:11

Keller- und Geschossockel über dem festzulegenden Gelände im Mittel = 1,40m

Siehe Bebauungsplan NH 7
3. Änderung u. Erweiterung